

Ferrum muriaticum

Homöopathische Arzneimittelprüfung (HAMP), Erweiterung der Materia Medica und Eingliederung ins Repertorium

Durchführung der HAMP März bis Juni 2002

Insgesamt 21 Probanden, 7 erhielten Verum, 7 Ferrum muriaticum C30 und 7 ein weiteres homöopathisches Mittel (Calendula C30)

Design: Doppelblind
 Placebokontrolliert
 Randomisiert
 Symmetrisch dreiarmlig

Einleitung

Die homöopathische Arzneimittelprüfung (HAMP) an Gesunden stellt neben der Ähnlichkeitsregel und der Verwendung „dynamisierter“, also potenziertes Arzneien die Grundvoraussetzung für die homöopathische Therapie dar(2,7,14,15). Die grundsätzlichen Bemerkungen zu HAMP und zur Arbeit der Freiburger Prüfungsgruppe finden sich in der Arbeit über Calendula officinalis vom gleichen Autor(8).

Die Arznei

Ferrum muriaticum ist Ferrum sesquichloratum solutum, Eisenchlorid, salzsaures Eisen.

Zubereitung / Präparation : Verwendet wird eine wässrige Lösung von Eisen(III)-chlorid-hexahydrat. Der Gehalt an $\text{FeCl}_3 \cdot 6 \text{H}_2\text{O}$ (MG 270,3) sowie Fe (AG 55,85) entspricht den Anforderungen des gültigen HAB(10).

Benutzt wird eine Tinktur aus 25 Teilen Kristallen und 225 Teilen Alkohol, Potenz C30.

Klinisch wurde es angewandt bei Anämie als „Steel drops“, ausserdem bei Angina tonsillaris, Verstopfung, Krämpfen, Durchfall, Dyspepsie und Dysenterie, Blutungsneigung, Kopfschmerzen, Marasmus, Rheuma. Es wirkt vor allem auf die rechte Seite, bei neuralgiformen Beschwerden, namentlich auch der rechten Schulter, aber auch von Gesicht und Kopf. Sistieren der Menses. Runde und rote Flecken auf der (re) Wange. Verwendung der D3 in Tropfenform (1).

Es folgt:

Materia medica von Ferrum muriaticum, die Symptomreihenfolge der Originalprüfung wurde beibehalten

Ferrum muriaticum

- 40 - Gemüt - Müdigkeit verschwindet mit zunehmender Arbeit und "Geschwätzigkeit" nimmt zu
- 41 - Gemüt - häufiges, tiefes Seufzen
- 44 - Gemüt - wie gelähmt, tiefes Seufzen
- 46 - Gemüt - Stimmungsschwankungen, eher unzufrieden und lustlos
- 50 - Gemüt - den ganzen Tag über vermehrtes Aktivitäts - Gefühl, keine Müdigkeit mehr wie bisher trotz durchgehender Arbeit ohne Pause
- 51 - Gemüt - abends wie aufgeputzt, selbstsicher und zufrieden
- 52 - Gemüt - durch Verhalten der Familie entsteht bei mir aggressive Grundstimmung und unterdrückte Wut
- 54 - Gemüt - spätabends mut - und antriebslos
- 55 - Gemüt - meine Frau meint, ich sei während der Einnahme aggressiver geworden
- 157 - Gemüt - beschwere mich bei meinem Mann, dass er mich nie im Bett lesen lässt. Fühle mich benachteiligt, da ich immer seinem Bedürfnis nach Dunkelheit nachgebe.
- 158 - Gemüt - Mein Mann erzählt von einer Kollegin, die nicht mit ihm zusammenarbeiten will. Fühle mich deprimiert, persönlich davon getroffen, wie sie das gute Angebot ausschlagen kann. Empfinde es als kränkend. Frage mich, warum man ihn so verkennt. Frage mich, ob ich ob ich mich am Ende in ihm täusche. Dabei fällt mir eine Begebenheit mit meiner Kollegin ein, die mich wegen einer Nichtigkeit heute Morgen im Sprechzimmer gestört hat. Empfinde es ebenfalls als kränkend, wieso sie mich so behandelt. Empöre mich darüber, denke darüber nach, mich von ihr zu trennen, merke, dass es mir auf eine Art nichts ausmachen würde (obwohl vorher noch nicht darüber nachgedacht). Was hält sie von mir, dass sie mich so behandelt?
- 159 - Gemüt - Leicht beleidigt. Entrüstet. Wahnidee beleidigt worden zu sein. Wahnidee - sie würde nicht anerkannt, geschätzt.
- 178 - Gemüt - nach Telefonat mit dem Prüfungsleiter wurde mir plötzlich bewusst, dass meine latente Depression und der (völlig grundlose) Frust, die mich seit Anfang April (5 Wochen) begleiteten, sich im Laufe der letzten 2 Tage unmerklich verbesserten, fast bis hin zu euphorischer Stimmungslage, so, als ob ich insgesamt "stabiler" geworden wäre (obwohl ich zuvor nicht das Gefühl hatte, "instabil" zu sein).
- 185 - Gemüt - starkes Bedürfnis zu reden und mich mitzuteilen
- 187 - Gemüt - Gefühl, neben mir zu stehen und mich zu beobachten, seit gestern nach Flush, aber schwächer.
- 188 - Gemüt - Stimmung abweisend, will in Ruhe gelassen werden
- 254 - Gemüt - "Versprecher": Placentagruppe statt Placebogruppe
- 256 - Gemüt - war bei Notfallbehandlung froh, "kompetenten Kollegen" das Feld zu überlassen, empfand stark meine Verwundbarkeit, Tränen vor Erschöpfung (Mangel an Selbstvertrauen)
- 259 - Gemüt - Ekzem: obwohl ich weiß, dass es nicht ansteckend ist, will ich mein Gesicht nicht berühren. Lasse Wasser aus dem Hahn über mein Gesicht laufen (Furcht vor Ansteckung)
- 260 - Gemüt - Distanzlos zu organisatorischen Problemen meiner Arbeit. Fühle mich so schutzlos. Bin ganz im Aussen
- 262 - Gemüt - Werde ungeduldiger
- 175 - Schwindel - nach Aufrichten aus gebückter Haltung leichtes Schwindelgefühl und Gesichtsfeldeinengung, als ob es dunkel wird, weg nach 3 min.
- 147 - Kopf - Kopfschmerzen wie ein Streifen von Ohr zu Ohr. Gleichzeitig zusammenziehendes, kneifendes Gefühl der Nasenflügel und Nasensattel, leichter Halsschmerz rechts und leichtes Ziehen wie Muskelkater im Unterbauch. Alles im Liegen aufgetreten, spontan nach ca. 1/2 h besser. Ein merkwürdiges, leicht kribbelnd - ziehendes Gefühl in der Nase bleibt
- 155 - Kopf - leichter Druck "parietal" am Kopf
- 181 - Kopf - An der li Stirnseite schmerzhafte Rötung und Schwellung, ca. 1 Cent - groß, als ob ein großer Pickel entsteht, wird am nächsten Tag zur schmerzhaften Pustel
- 184 - Kopf - Ziehen vom Nacken ausgehend über den ganzen Kopf, Druck hinter Stirn und Augen, als ob Migräne beginnt. Anhaltend und nicht < bis Schlafengehen 22.00h
- 186 - Kopf - Keine Kopfschmerzen, Druck hinter Stirn und Augen weg (normalerweise hätte ich beim jetzigen Wetterwechsel kalt nach warm Migräne gehabt. Geschieht auch an Folgetagen bis 21. Tag (Ende Nachbeobachtung)
- 189 - Kopf - keine Migräne trotz Wetterwechsel
- 47 - Auge - morgens beim Spaziergang mit dem Hund trânt das rechte Auge und sieht grösser aus
- 143 - Auge - Gefühl, re Augapfel sei trocken (auch in der Augenhöhle), nach ca. 1/2 Stunde wieder

- verschwunden
- 144 - Auge - Trockenheitsgefühl li Auge, mehr vorne
 - 162 - Auge - re Auge brennt leicht, weissliche Absonderung
 - 163 - Auge - Beide Augen: Brennen und Trockenheitsgefühl < beim Arbeiten am PC, > beim Schliessen der Augen
 - 331 - Auge - Zucken re Unterlid für einige Minuten
 - 156 - Ohren - Stechen li Ohr von aussen, nach 1/4h weg
 - 148 - Nase - zusammenziehendes, kneifendes Gefühl beider Nasenflügel und Nasensattel
 - 291 - Nase - plötzliches Niesen beim Frühstück 5 - 6 mal
 - 330 - Nase - Heftigste Niesanfalle (6 - 8 mal hintereinander), starker Nasenfluss, während ca. 1/4 Stunde, danach den ganzen Tag nicht mehr
 - 264 - Nase, Augen - Heuschnupfen (seit ca. 10 Jahren) nach Einnahme der Prüfsubstanz noch einmal, seither nicht mehr
 - 49 - Gesicht - sehr blass (Beobachtung der Ehefrau) und fühlt sich schlapp
 - 53 - Gesicht - oberhalb Kinnspitze kleine, schmerzhaft Entzündung (Pickel)
 - 174 - Gesicht - plötzlicher Flush, ca. 5 min anhaltend, das Gefühl von sehr viel Wärme im ganzen Gesicht, mehrfach
 - 179 - Gesicht - Flush direkt nach dem Aufwachen, schwächer als gestern, aber für ca. 5 min. anhaltend.
 - 58 - Mund - Sehr trockener Mund, grosses Trinkverlangen
 - 177 - Mund - Zahnfleischbluten bei jedem Mal Zähneputzen (3 - 4 x täglich), auch bei Elektrozahnbürste; Symptom zuletzt im letzten Trimenon der Schwangerschaft
 - 149 - innerer Hals - leichter Halsschmerz rechts
 - 161 - innerer Hals - ganztägig rechts leichte Halsschmerzen, LK - Schwellung
 - 59 - Magen - grosses Trinkverlangen
 - 289 - Magen - Übelkeit beim Zufahren, frische Luft amel.
 - 150 - Abdomen - leichtes Ziehen wie Muskelkater im Unterbauch
 - 252 - Abdomen - Völlegefühl, massiv geblähtes Abdomen
 - 194 - Weibliche G. - Blutung sistiert, den ganzen Tag über nichts mehr
 - 42 - Atmung - häufiges, tiefes Seufzen
 - 176 - Brust - Ziehen und Spannen in beiden Brüsten wie während der Frühphasen (6./7. Woche) meiner Schwangerschaften, 3. und 6. Tag
 - 182 - Brust - übelriechender Achselschweiss, wie 1 Tag vor Mens
 - 38 - Extremitäten - kurzes, leichtes Fröstelgefühl in beiden Beinen, nach 5 min vorbei
 - 48 - Extremitäten - Schweregefühl und diffuse leichte Gelenk - schmerzen, v.a. der Hände
 - 257 - Extremitäten - ohne Anlass Schmerzen re OSG, kann kaum auftreten, 30 min
 - 261 - Extremitäten - Gefühl wie Hülse über Fingern. Will es auch wieder los
 - 263 - Extremitäten - Auftreten und starke Verschlimmerung eines bekannten Ekzems(seit 5 Jahren) der Hände, juckend, reizbar machend, "dünnhäutig" (Gemüt: reizbar bei Ekzem) etc.
 - 290 - Extremitäten - abends "Knirschen" in der re Schulter beim Armhochheben
 - 57 - Schlaf - 12 h geschlafen, da extrem müde (bleiern)
 - 62 - Schlaf - extreme Träume von Verfolgung und körperlicher Gefahr, hatte ich noch nie, schweissgebadet aufgewacht.
 - 64 - Träume - extreme Träume von Verfolgung und körperlicher Gefahr
 - 153 - Träume - Traum letzte Nacht: Fahre mit mehreren hom. Kollegen 1 Woche zu einer Fortbildung. Stehe mit einem Kollegen am Bahn steig. Habe meine Tasche offen und noch das Laptop und eine andere Tasche dabei. Wir unterhalten uns und merken dabei nicht, dass der Zug schon am ab Abfahren ist. Ich muss einsteigen, der Kollege fährt erst am nächsten Morgen. Ich merke, dass ich meinen Kulturbeutel vergessen habe und bitte ihn, ihn mir von zu Hause mitzubringen. Er sagt ihm, sei das zu viel. Ich finde ihn unfreundlich und bin in der Klemme. Er wirft aber, um mir zu helfen, alle Taschen in die offene Reisetasche und ich schaffe es gerade noch, in den fahrenden Zug einzusteigen. Am Ziel angekommen, merke ich, dass ich das mit dem Kulturbeutel nur geträumt habe (Traum im Traum) und ihn doch dabei hatte, also dem Kollegen umsonst Vorwürfe gemacht habe. Dort in der gemeinsamen Ferienwohnung geht es beim Auspacken darum, wer was zum Essen dabei hat und wer was noch besorgen muss.
 - 191 - Träume - Erwacht nach Traum: habe eine lange Ritterburg - und Feengeschichte für meinen Sohn zur Playmobil - Ritterburg erfunden und war selbst Teil der Geschichte.
 - 151 - Haut - über den Nachmittag bis zum Abend zunehmend: brennendes Gefühl, wie an äusserster Hautschicht aufgeschürft, handtellergröss, linke Hüfte hinten. <Berührung
 - 152 - Haut - noch ganz leicht spürbares Brennen hinten an der li Hüfte
 - 39 - Allgemeines - vormittags starkes Müdigkeitsgefühl
 - 43 - Allgemeines - Gefühl, total kaputt

- 45 - Allgemeines - Am 3. Tag weniger Müdigkeit, fühle mich aktiver und fitter
- 66 - Allgemeines - starker "Muskelkater", kann mich nicht an Sport erinnern
- 145 - Allgemeines - Zerschlagenheitsgefühl, wie Muskelkater am ganzen Körper, als ob ich mich sportlich betätigt hätte (gestern aber meist gesessen)
- 172 - Allgemeines - Von morgens nach dem Aufstehen (06.05) bis ca. 19.00h gleichbleibende bleierne Müdigkeit, ab19h besser werdend. Tritt am 4., 5., 6., 7., 8.Tag gleich auf, wird dann langsam besser
- 173 - Allgemeines - bleierne Müdigkeit wie weggeblasen
- 183 - Allgemeines - So müde, dass ich ein halbe Tasse Kaffee trinke. Direkt danach "Flush", Anstieg der Herzfrequenz auf knapp 11/min, RR 160/85, alles langsam nachlassend, "normal" wieder nach ca. 30 min. Seither das Gefühl, als würde ich neben mir stehen und mich beobachten.
- 190 - Allgemeines - Die "innere Uhr" funktioniert wieder. Von selbst erwacht wie vor 5 Jahren. Auch am darauffolgenden Tag
- 192 - Allgemeines - Gefühl, halb betrunken zu sein nach 1/10 Glas Wein.
- 253 - Allgemeines - will den ganzen Tag lüften, obwohl es regnet

Allgemeines - Zeit

tagsüber 15x
 morgens 2x
 06.10h 3x
 06.15h 2x
 06.30h 2x
 07.00h 2x
 08.30h
 9-17h 2x
 09.30h 5x
 10.00h
 10.30h 2x
 11.00h
 12.30h 3x
 15.00h
 16.00h 3x
 nachmittags 2x
 18.00h 2x
 abends 7x
 19.00h 3x
 20.00h
 20.00h bis 0.15h
 21.00h 3x
 21.30h 2x
 22.00h
 nachts 4x
 23.00h 2x
 23.30h

Bewertung

Die Symptome der Körpersphäre entsprechen in etwa dem Bild, das man auch von anderen Ferrum-Salzen kennt, Röte, Flush, Augen- und Gesichtssymptome, und vor allem eine starke Betonung der Extremitäten, wobei die Schulterthematik, die in der existierenden Materia Medica immer wieder hervorgehoben wird, in der jetzigen Prüfung nicht auftaucht. Bei Clarke finden wir den lapidaren Hinweis, dass die Kenntnis denn auch vor allem auf „Überdosierungen“ beruht, „hinzu kommen einige Prüfungen und klinische Beobachtungen“(1). Im Vergleich mit den Postulaten von Jan Scholten(11) lassen sich die Elemente „Standhalten“ und Gereiztheit“ aus der Ferrum-Reihe und Selbstbewusstsein aus der Muriaticum-Reihe in den erprüften Symptomen wiedererkennen. Auch das Element des Gezwungenwerdens lässt sich identifizieren. In der vorliegenden Prüfung, die sicher nicht annähernd das Mittelbild

auslotet, zeigte sich vor allem das Thema der Selbstbehauptung und –durchsetzung in den Bezugsgruppen Familie/Ehemann bzw. Kollegenkreis, Auch Ferrum-typische Elemente wie Ritter, Waffen, Kämpfen tauchen auf. Dies ist vorderhand keineswegs als Widerspruch zu der bekannten oder postulierten Symptomatik zu werten, allenfalls als Ergänzung respektive Erweiterung des spärlichen Mittelbildes um weitere Züge, was auch dem Zweck solcher Prüfungen von „kleinen“ Mitteln entspricht. Ausgeprüft ist ein Mittel, wenn keine neuen sondern nur noch bereits bekannte Symptome auftauchen(9), und von diesem Idealzustand ist Ferr-m noch ein gutes Stück entfernt. Gerade das Thema der Selbstdurchsetzung in der Bezugsgruppe, namentlich der Familie scheint für die Anwendung interessant und vielversprechend. Die häufig hervorgehobenen Eigenschaften von rechter Schulter und im Analogieschluss „Verantwortung“ ist – und das sei explizit festgehalten – in der jetzigen HAMP nicht aufgetaucht(1, 3,4,11). Boenninghausen führt die Symptome von Ferr-m in seinem „Versuch über die Verwandtschaften der homöopathischen Arzneien“ unter den Symptomen von Ferrum metallicum auf (5), hier findet sich auch die Schultersymptomatik in einem präzise wiedergegebenen Symptom mit Modalitäten.

Zu den neuen wie den bereits bekannten Symptomen ist festzuhalten, dass allein die Bestätigung in der klinischen Anwendung die Qualität der Symptome auf Dauer weisen wird. Der Dank für die Durchführung dieser HAMP geht an Frau Kilchmann und an die Kollegen der gesamten Prüfungsgruppe.

1. Clarke J.H., „Der neue Clarke“. Eine Enzyklopädie für den homöopathischen Praktiker (10 Bände), Arzneimittellehre.
2. Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte: Homöopathische Arzneimittelpfung: Prinzipien, Durchführung, Deutung. Ergebnisse der Konsensuskonferenz des DZVhÄ 1998-2000. Köthen, Schriftenreihe des InHom, 2002.
3. Hering C: The guiding symptoms of our materia medica (10 Bände), Bd 5, Reprint New Delhi 1993.
4. Jahr G.H.G, Ausführliche Arzneimittellehre
5. Kastner R F: Boenninghausens Physiognomik der homöopathischen Arzneimittel. Heidelberg 1995.
6. Möllinger H: Fortlaufende, wissenschaftliche HAMP. Allg Hom Ztg 200; 3-19.
7. Möllinger H, Schneider R, Löffel M, Walach H: A double-blind, randomized, homeopathic pathogenetic trial with healthy persons: comparing two high potencies. Forsch Komplementärmed Klass. Naturheilkd 2004; 11: 274-280
8. Möllinger H: Ferrum muriaticum. Homöopathische Arzneimittelpfung (HAMP), Erweiterung der Materia Medica und Eingliederung ins Repertorium. Noch nicht veröffentlicht.
9. Provings Subcommittee, ECH: Homeopathic drug proving guidelines. Brussels 2004 (first version)
10. Reckeweg H.H., Homeopathia antihomotoxica: Symptomen- und Modalitätenverzeichnis mit Arzneimittellehre.
11. Scholten J: Homöopathie und Minerale, Utrecht 1993
12. Sherr J: The Dynamics and Methodology of Homoeopathic Provings. West Malvem: Dynamis Books; 1994
13. Walach H: Does a highly diluted homeopathic drug act as a placebo in healthy volunteers? Experimental study of Belladonna C30. J Psychosom Res 1993; 37:860

14. Walach H: Wissenschaftliche homöopathische Arzneimittelprüfung. Doppelblinde Crossover-Studie einer homöopathischen Hochpotenz gegen Placebo. 2. Auflage Haug-Verlag. Heidelberg 1992.
15. Wieland F: Homöopathische Arzneimittelprüfungen. Methodologie und Praxis. Haug-Verlag. Stuttgart 2003

Lugano 07.06.2011, Heribert Möllinger